



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXXIX. Ein Vortrag zwuschen dem Closter Hymmelpforten vnd Coppe
Tydemanne, seines entleybten bruderss halben.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

LXXXIX. Ein Vortrag zwifchen dem Clofter Hymelpforten vnd Coppe Tydemanne, feines entleybten bruderfs halben.

Vor allenn Christenn ludenn, de deffenn brieff feen edder horenn lefenn, Bekenne Ik Clauwefs Luderitz vnd Hanfs Refftorp vnd Hanfs Cyker, fchulte tho Dolghenn, mitt vnfenn openn Jegenwardigen breue, datt wy hebbenn deghedingett twifchen deme Abbete vann der Hemmelportenn vnd deme Cloftere eine ewige vruntfchop vnd eine ewige fone, vnfchedyelikenn der Irftenn fone vnd des fonebreuefs vnd tufchenn Coppe Tidemanne vnd finenn rechten eruenn, ghebarenn vnd vnghebarenn, Offt Coppe Tidemann Jengherleye thofprake möchte hebbenn tho deme Godefshufe tho der Hemmelportenn vann finefs dodenn Bröderfs wegenn, Inn deffer nachreuenenn wyfs, datt de Abbett fchall vann finefs Godefshufs wegenn gheuenenn Coppe Tidemanne twelf elen Granfoifches meinefs wandels vnd fchall em fchickenn Hertoghe Hinrikefs leydebrieff, vnd ditt vorbenomede wanth vnd denn brieff hefft de Abbett Coppe Tidemanne wol betalett vnd gheuenenn. Alle deffe vorchreuen Artikell vnd ftükke, vruntfchop, fone vnd denn oldenn fonebrieff laue Ik Coppe Tidemann mitt minenn rechtenn eruenn, ghebarenn vnd vngbarenn, ftede vnd vafte vnd vnbrakenn tho holdende, funder Jengherleye hinder, argelift edder nie Invindinge. Vortmer fchole wy vnd willenn fetten em eyenn (crutz) vor nien Tymenn, fime Broder na, vnd willenn Coppe Tidemanne vnd fine rechtenn eruenn gebaren vnd vngbarenn, nemen Inn eine ewige Dechniffe. Tho vrkunde vnd tho tuge fo Ick Clauws Luderitz vnd Ik Hanfs Refftorp vnfe Ingefegele hebbe lathenn hengenn ann deffen openn brieff, vnd Ik Hanfs Cyker nu my tho deffen male bruke Glaufs Luderitzenn Ingefegell, tho hengende an deffenn brieff, wente Ik nien hebbe, De gefchreuenenn Is na Godefhs borth vierteinhundert Jar, Darna In deme fofs vnd twintichiftenn Jare, Inn der bordt vnfer leuenn Wrowenn.

Collationata est hec Copia cum suo originali, Quod attestor ego Erasmus Seidell' supradictus Notarius hoc meo Chyographo.

XC. Ein kauffbrief Henning Valkenbergks, dorinne er dem Clofter Hymelpforten vorkauft X Hufen Im dorff Brufenwalde fur Achtzigk Mark Vynkenogen etc.

Ick Henningk Valkenberch, wanhaftlich tho Arnfberch, Bekenne vnd betuge Inn diffenn Jegenwerdigenn briue, datt Ik mitt willenn vnd mitt wolbedachteenn mude vnd mitt minenn rechten eruenn, gebornn vnd vngebornn, hebbe rekelkenn vnd redelkenn vorkofft dem geiftlikenn Hernn, Hernn Arnde, Abbete tho der Hemmelportenn, vnd fime Conuenthe teigenn huenn Inn deme Dorpe tho Brufenwolde mitt alle örenn thobehorungenn, mitt weydenn, mitt wifchenn, mitt boltenn vnd aller rechticheitt, Also fe liggenn Inn örenn fcheidenn, alle min vader fe my geeruet hefft; vnd Ik Henningk valkenberch fchall vnd will mitt minen rechten eruenn, gebornn vnd vngeborn, der teigenn huenn vorbenömet dem Abbete vnd fime Conuente eine rechte were weseenn vor allenn, dye vor recht komen willen. Desse vorbenomdenn teigenn huenn hebben fe my abgekofft vor Achtentich mark vinkenogenn penninge, dy fy my all